

Stadt für Menschen

Von der Auto-gerechten zur Menschen-gerechten Stadt

Fr, 29.11.2024, 14.00 – 19.00

Wissensturm, 15.OG

Teilnahme kosenlos, Anmeldung erbeten



Foto: Volker Weillböck

Stadt Linz und



Oberösterreich



afo

architekturforum oberösterreich

Volkshochschule



Stadt für Menschen

Von der Auto-gerechten zur Menschen-gerechten Stadt

Innenstädte sind pulsierende Zentren des Lebens. Sie stehen aber auch vor Herausforderungen, die ihre Attraktivität und Funktionalität beeinträchtigen und die Lebensqualität sowie das Wohlbefinden der Bewohner*innen einschränken. In den vergangenen Jahrzehnten wurden viele Städte für den Autoverkehr optimiert, was zu chronischen Verkehrsstaus, Luftverschmutzung und der Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern geführt hat. In der Veranstaltung werden wir in Impulsvorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion die Möglichkeiten und Probleme der Transformation von einer Auto-gerechten zu einer Menschen-gerechten Stadt diskutieren, Best-Practice-Beispiele aus anderen Städten kennenlernen und die bestehende Aufteilung des öffentlichen Raums sowie die Möglichkeiten der Einbeziehung von Bürger*innen in die Stadtplanung und Nutzung des öffentlichen Raums diskutieren.

Fr, 29.11.2024

14.00 – 19.00

Wissensturm, 15.Obergeschoss

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten unter www.vhs.linz.at oder bei katja.fischer@mag.linz.at

VHS Linz in Kooperation mit mehr demokratie! und dem afo architekturforum oberösterreich

Unterstützt durch Mittel der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung

Programm

- 14.00 Ankommen
- 14.30 Begrüßung und Einleitung
- 14.45 Vorträge
- 16.00 Pause
- 16.15 Workshops
- 17.45 Pause
- 18.00 Schlussplenum mit Zusammenfassung der Workshops und Podiumsdiskussion
- 19.00 Ausklang mit Buffet

Mit Vorträgen von:

Barbara Laa

Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien, Platz für Wien

Barbara Laa war 2020 an der Kampagne „Platz für Wien“ beteiligt. Mittlerweise ist daraus die Initiative „Wir machen Wien“ entstanden. Sie berichtet von ihren Erfahrungen.

Paul Eis und Max Meindl (mais.arch)

100 mal Architektur

Paul Eis und Max Meindl haben sich viele Gedanken über herausfordernde Stellen in der Linzer Stadtentwicklung gemacht. 100 dieser Gedanken haben sie in Form von Entwürfen zu Papier gebracht. Einige davon werden sie zum Symposium vorstellen.

Workshops

In parallel stattfindenden Workshops werden Vorschläge, Thesen und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Ergebnisse bilden die Inhalte der anschließenden Podiumsdiskussion.

Workshop 1: Denkt schnell!

Wie kommt man von einer städtebaulichen Problemstellung schnell zu visualisierten Lösungsansätzen? Nicht um zu hudeln, sondern um über konkrete Bilder diskutieren zu können.

Paul Eis und Max Meindl, mais.arch

Workshop 2: Organisiert euch!

Kampagnen sind oft schnelllebig, manchmal auch kurzlebig. Wie kann man die Energie, die hinter emotionalen Themen steckt, auf eine lange Reise hin zu realpolitischen Konsequenzen schicken?

Barbara Laa

Workshop 3: Bewegt euch!

Zwei erfolgreiche Linzer Initiativen zeigen wie Bottom-up in der Praxis funktioniert. Aber es ist nicht alles immer so einfach, wie es von Aussen aussieht. Vor welchen Herausforderungen stehen Eigeninitiative und bürgerschaftliches Engagement und welche Lösungsansätze gibt es dazu?

Hermann Rainer, Linz zu Fuß

Thomas Hofer, Radlobby Linz

Schlusspodium mit Zusammenfassung der Workshops und Podiumsdiskussion mit:

Mag. Martin Hajart, Vizebürgermeister (zuständig u.a. für Mobilität)

Mag. Dietmar Prammer, Geschäftsführender Vizebürgermeister
(zuständig u.a. für Stadtplanung)

Mag.^a Eva Schobesberger, Stadträtin (zuständig u.a. für Klima,
Stadtgrün, Frauen)

Moderation

Ulrike Salzbacher (mehr demokratie!)



afo

architekturforum oberösterreich



österreichische gesellschaft
für politische bildung

